

**Fachausschusssitzung „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen
vom 03.12.2015**

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West

Waller Straße 99, 28219 Bremen

XII/06/15

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend sind:

Herr Dieter Adam

Frau Helga Ebbers

Herr Hannes Grosch

Herr Rolf Heide

Herr Stefan Kliesch

Frau Ute Pesara-Krebs

Frau Christina Vogelsang

An der Teilnahme sind verhindert:

Frau Kristina Michaela Kruse

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/06/15 vom 04.11.2015

TOP 3: Entwicklung des Platzes Beim Ohlenhof

dazu: Herr Sinan Genç / Bauunternehmer

TOP 4: Sachstand Brachfläche Im Weinberge

dazu: Dr. Matthias Bonkowski / Sozialwerk der Freien Christengemeinde
Bremen e.V. (angefragt)

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Verkehrswidrige BSAG-Trassenüberfahrten an der Gröpelinger Heerstr.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf

Nichtöffentlich:

TOP 7: Entscheidungen in Bauangelegenheiten und Stellungnahmen

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unter Ergänzung nachfolgender Punkte unter TOP 6 genehmigt:

- Kunst im öffentlichen Raum am Grünzug In den Barken
- „Weiche Kante“/Molenturm
- Parkverhalten der Besucher der Fathi-Moschee an der Stapelfeldtstr.
- Teilspernung Mittelwischweg

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/06/15 vom 04.11.2015

Das o.a. Protokoll wird unter Änderung nachfolgender Sachverhalte genehmigt:

- Anwesenheiten: Herr Stefan Kliesch war auf der Sitzung verhindert, Frau Kristina Michaela Kruse sowie Herr Adam waren auf der Sitzung zugegen.

Im Übrigen werden sowohl das Protokoll vom 01.10.2015 (dies lag bei der letztmaligen Abstimmung nicht allen vor, dieser Fehler ist somit geheilt), sowie vom 04.11.2015 einstimmig genehmigt.

TOP 3: Entwicklung des Platzes Beim Ohlenhof

Der FA diskutiert die Gestaltungsmöglichkeiten des sog. Ohlenhofplatzes im Bestreben, sich in den Entwicklungsprozess des Quartiers im Rahmen des IEK-Prozesses verstärkt einzubringen.

Im Rückgriff auf einen 2009 unter Absolventen der Bremer Kunsthochschule ausgelobten architektonischen Wettbewerb, werden die drei erstprämiierten Entwürfe für die Fläche in die Diskussion eingebracht. Der zweitprämiierte Vorschlag, der auf eine starke Begrünung hinausläuft, wird seiner Tendenz nach präferiert, dabei gleichwohl eine zeitgemäße Anpassung eingefordert, die mit Blick auf eine verstärkte Präsenz von Außengastronomie zu beiden Seiten die Aufenthaltsqualität des Platzes heben. Ungelöst bleibt die Parkplatzproblematik. Herr Genç, Eigentümer des Gebäudes an der Ecke Ritterhuder Str./Beim Ohlenhof bringt in diesem Zusammenhang aufgrund des erheblichen Parkdrucks eine Schließung der Ritterhuder Str. für den Kraftfahrzeugverkehr ins Spiel.

Die Installation von Fahrradbügeln wird überwiegend befürwortet, der Schaffung weiterer Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum mit Blick auf unerwünschte Effekte (Etablierung der örtlichen Trinkerszene in diesem Bereich) demgegenüber eine klare Absage erteilt.

Inwieweit eine unmittelbare Konkurrenzsituation mit dem Bgm.-Ehlers-Platz im Falle entstünde, dass eine verkleinerte Form des Gröpelinger Wochenmarktes auch an dieser Stelle abgehalten wird, ist umstritten. Generell werden hier aber Veranstaltungen im Jahreslauf als wünschenswert erachtet, um die Fläche zu beleben.

TOP 4: Sachstand Brachfläche Im Weinberge

Herr Dr. Bonkowski lässt ausrichten, dass Gespräche zur Überplanung des Areals zunächst mit der Bauplanung abzuschließen seien, ehe eine Vorstellung eines Projekts auf dem Gelände in Betracht käme. Es ist s.E. davon auszugehen, dass diesbezügliche Gespräche bis Ende Dezember abgeschlossen sind und somit auf einer der kommenden Sitzungen thematisiert werden können.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Verkehrswidrige BSAG-Trassenüberfahrten an der Gröpelinger Heerstraße:

Polizei, BSAG und Ortsamt fanden am 13.11.2015 zu einem Vor-Ort-Termin zusammen, um die illegalen Überfahrten der BSAG-Trasse durch abbiegende Privat-KfZ zwischen Altenescher Str. und Morgenlandstr. zu thematisieren, die mit einer beständigen Beschädigung des Schotterrasens einhergehen.

Die BSAG sieht sich nicht in der Pflicht, bauliche Anpassungen vorzunehmen, da die Herstellung der Trasse einschließlich der Schotterrasenlösung und der Querungsfurten in enger Abstimmung mit dem Beirat erfolgte.

Inwieweit die Errichtung von Trennpfählen an den neuralgischen Stellen in Betracht kommt, soll im Benehmen mit dem ASV sondiert werden. In einem ersten Schritt wird das Ortsamt Fotos der Kreuzung Schwachhauser Heerstr./Emmastr. erstellen, an der ebensolche Pfähle in der Gleiskörpermitte gesetzt wurden, um sodann die optische Wirkung besser einschätzen zu können.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf

Kunst im öffentlichen Raum am Grünzug In den Barken

Es ergeht die Mitteilung, dass das Kunstobjekt „Hundefreie Fläche“, welches im Rahmen der Freiraumplanung im Grünzug (Höhe „Auf den Barken“) aufgestellt wurde, und dessen Präsenz nach massiver Graffiti-Verunzierung im Beirat auf einhellige Ablehnung stieß, inzwischen demontiert wurde.

„Weiche Kante“/Molenturm

Die Beiratsmitglieder Gröpelingens sollen am Entstehungsprozess „Weiche Kante“ (der Umgestaltung des Ufers zum Wendebecken am Getreidehafen hin) nach dem Willen der Initiatoren beteiligt werden.

Es steht die Idee im Raum, im Frühjahr 2016 eine gemeinsame Sitzung mit dem Fachausschuss des Beirates Walle abzuhalten, um die stadtteilübergreifenden Fragen (Frequenz der Fährverbindungen und ggf. deren Einbindung in den ÖPNV) abzuklären. Hierzu bestehen auch Kontakte zu Mitgliedern des Beirates Woltmershausen.

Parkverhalten der Besucher der Fathi-Moschee an der Stapelfeldstr.

Es wird kritisch angemerkt, dass während des Freitagsgebetes die Stapelfeldstr. entlang der Fathi-Moschee entgegen dem bestehenden Verbot massiv beparkt wird.

Auf der Sitzung v. 15.04.2015 erging seitens des Gemeindevorstandes die Zusage, die Besucherschaft dazu anzuhalten, die Parkflächen um die Waterfront zu nutzen.

Ob im Übrigen eine Abpfählung des Fuß- und Radweges über die volle Länge des Gebäudekomplexes in Betracht kommt, soll im Benehmen mit dem ASV sowie dem Verkehrssachbearbeiter der Polizei erörtert werden.

Teilspernung Mittelwischweg

Es ergeht die Mitteilung, dass aus Gründen der Überflutung ein Teil der unter Wasser stehenden Bereiche des Mittelwischweges durch das ASV abgesperrt wurden (Anlage 1). Der FA nimmt davon Kenntnis, dringt aber auf eine baldige Beseitigung dieses Zustandes.

Protokoll/Vorsitz:

FA-Sprecher:

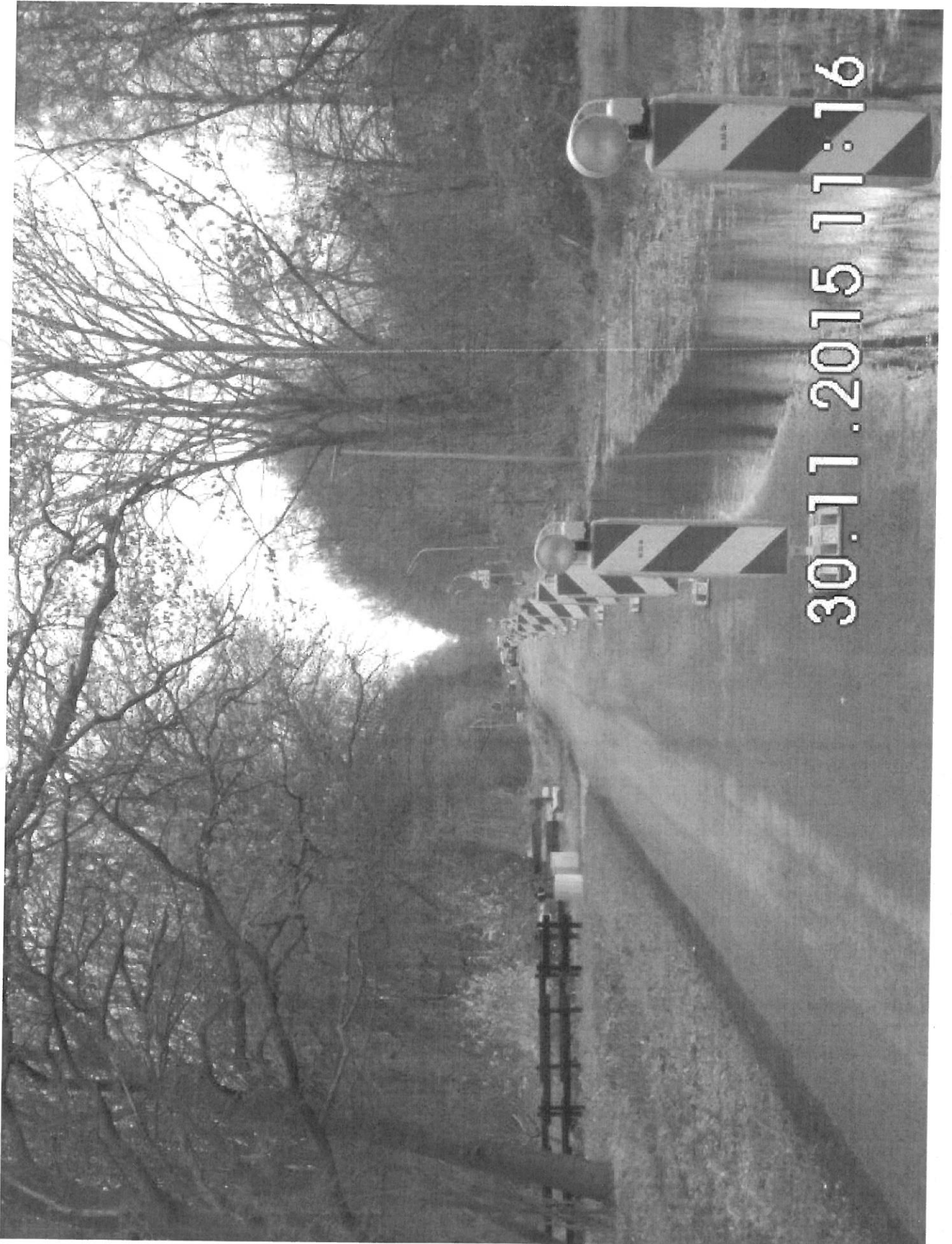


Ingo Wilhelms



Hannes Grosch

Anlage 1



30.11.2015 11:16